

## **Vorwort**

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

### **Inhalt und Aufbau des Dokuments:**

#### **1. Testdurchführung**

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

#### **2. Punkteverteilung**

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

## 1. Passform und Komfort

### Testdurchführung:

Schritt 1: Die Fußschlaufen wurden angelegt und für eine erste Passformbewertung für 10 Minuten getragen. Die Fußschlaufen wurden sorgfältig um die Knöchel der Testperson gelegt, um sicherzustellen, dass sie fest, aber nicht unangenehm sitzen. Danach trug die Testperson die Fußschlaufen ununterbrochen für einen Zeitraum von 10 Minuten. Während dieser Zeit wurde die Passform auf verschiedene Aspekte untersucht, einschließlich der Enge, der Anpassung an die anatomischen Konturen des Knöchels und ob irgendwelche sofortigen Unannehmlichkeiten oder Druckstellen auftraten. Die erste Bewertung des Komforts basierte auf dem sofortigen Gefühl beim Tragen der Fußschlaufen und etwaigen anfänglichen Anpassungen, die vorgenommen werden mussten, um die Passform zu optimieren.

Schritt 2: Eine 30-minütige Trainingseinheit wurde durchgeführt, um die Langzeit-Passform und den Komfort zu bewerten.

Nach der ersten Passformbewertung begann die Testperson mit einer intensiven 30-minütigen Trainingseinheit, die verschiedene Übungen beinhaltete, wie z.B. Laufen, Springen, Kniebeugen und Dehnübungen. Während dieser Sitzung achtete die Testperson genau auf den anhaltenden Komfort und die Stabilität der Fußschlaufen. Es wurde beobachtet, ob die Fußschlaufen während der Bewegung verrutschten, ob sie gleichmäßig an den Knöcheln blieben und ob sie während der unterschiedlichen Übungen Druckstellen oder Reibung verursachten. Jegliche Unannehmlichkeiten oder Anpassungen, die während der Trainingseinheit vorgenommen wurden, wurden genau dokumentiert.

Schritt 3: Nach der Trainingseinheit wurden die Fußschlaufen erneut auf Druckstellen und Reibung untersucht.

Nachdem die Trainingseinheit abgeschlossen war, wurden die Fußschlaufen abgenommen und die Testperson untersuchte ihre Knöchel gründlich auf Anzeichen von Druckstellen, Rötungen oder Reibung. Die Haut wurde auf Empfindlichkeit geprüft, und es wurde dokumentiert, ob und wo äußere Markierungen durch die Fußschlaufen entstanden waren. Die Testergebnisse berücksichtigten sowohl die visuelle Inspektion als auch das Empfinden der Testperson hinsichtlich anhaltender Unannehmlichkeiten.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Perfekte Passform ohne jegliche Druckstellen oder Unannehmlichkeiten während und nach dem Training.

Die Fußschlaufen passen hervorragend sowohl bei der initialen Bewertung als auch nach intensiver Nutzung. Es traten keinerlei Druckstellen, Reibung oder Rötungen auf, und die Fußschlaufen blieben während des gesamten Trainings bequem und sicher an Ort und Stelle.

90 Punkte: Sehr gute Passform mit minimalen Druckstellen oder Unannehmlichkeiten, die schnell verschwinden.

Die Passform der Fußschlaufen war nahezu perfekt. Es gab nur wenige, kaum spürbare Druckstellen oder temporäre Unannehmlichkeiten, die innerhalb kurzer Zeit nach dem Training wieder verschwanden und nicht störend waren.

80 Punkte: Gute Passform mit einigen geringfügigen Unannehmlichkeiten, die jedoch nicht störend sind.

Die Fußschlaufen zeigten eine gute Passform, jedoch traten leichte Unannehmlichkeiten an bestimmten Stellen auf. Diese Unannehmlichkeiten waren gering und führten zu keinen anhaltenden Beschwerden, beeinträchtigten aber die allgemeine Wahrnehmung minimal.

70 Punkte: Akzeptable Passform mit spürbaren, aber nicht schmerzhaften Druckstellen oder Unannehmlichkeiten.

Die Fußschlaufen saßen akzeptabel, jedoch wurden spürbare Druckstellen oder Unannehmlichkeiten festgestellt, die während des Trainings bemerkbar waren. Diese waren nicht schmerzhaft, führten jedoch zu einem merklichen Abfall des Komforts.

60 Punkte: Mäßige Passform mit spürbaren Unannehmlichkeiten, die jedoch tolerierbar sind.

Die Fußschlaufen wiesen eine mäßige Passform auf, was zu deutlichen, aber tolerierbaren

Unannehmlichkeiten führte. Diese Unannehmlichkeiten beeinträchtigten die Bewegungsfreiheit und Konzentration während des Trainings etwas.

50 Punkte: Schlechte Passform mit deutlichen Druckstellen oder Unannehmlichkeiten.  
Die Passform der Fußschlaufen war unzureichend, was zu deutlichen Druckstellen oder spürbaren Unannehmlichkeiten führte. Dies beeinträchtigte die Trainingsleistung und verursachte permanente Ablenkungen.

40 Punkte: Sehr schlechte Passform mit signifikanten Unannehmlichkeiten, die die Nutzung beeinträchtigen.  
Die Fußschlaufen passten schlecht und verursachten signifikante Unannehmlichkeiten, die die Nutzung während des Trainings erheblich beeinträchtigten. Dies schloss fortlaufende Anpassungen und verlängerte Phasen des Unbehagens ein.

30 Punkte: Unpassende Fußschlaufen, die erhebliche Beschwerden verursachen.  
Die Fußschlaufen erwiesen sich als unpassend und führten zu erheblichen Beschwerden. Markante Druckstellen, Reibung und Bewegungseinschränkungen machten das Training äußerst unangenehm.

20 Punkte: Fußschlaufen verursachen starke Schmerzen oder Hautreizungen.  
Die Fußschlaufen verursachten starke Schmerzen oder erhebliche Hautreizungen, die den Tragekomfort erheblich störten und länger anhaltende Beschwerden hervorriefen, auch nach deren Abnahme.

10 Punkte: Unbenutzbare Fußschlaufen aufgrund von extremen Unannehmlichkeiten oder Schmerzen.  
Die Fußschlaufen waren aufgrund extremer Unannehmlichkeiten oder Schmerzen, die sofort oder innerhalb kurzer Zeit auftraten, unbenutzbar. Diese extremen Beschwerden machten eine weitere Nutzung unmöglich.

## 2. Verstellbarkeit der Schlaufe

### Testdurchführung:

Schritt 1: Die Verstellmechanismen der Fußschlaufen wurden mehrfach gelockert und wieder festgezogen, um die Funktionalität zu überprüfen.

Die Verstellmechanismen an den Fußschlaufen wurden sorgfältig überprüft. Dazu wurden die Mechanismen insgesamt zehnmal hintereinander gelockert und wieder festgezogen. Ziel dieses Schrittes war es, die Zuverlässigkeit und Benutzerfreundlichkeit der Verstellmechanismen zu beurteilen. Während dieses Prozesses wurde insbesondere darauf geachtet, ob die Mechanismen gleichmäßig und ohne übermäßigen Kraftaufwand funktionierten und ob es Anzeichen von Verschleiß oder Funktionsstörungen gab.

Schritt 2: Verschiedene Nutzer mit unterschiedlichen Knöchelgrößen probierten die Fußschlaufen an, um die Anpassungsfähigkeit zu testen.

Eine Gruppe von Testpersonen mit unterschiedlich großen Knöcheln wurde ausgewählt, um die Fußschlaufen auszuprobieren. Jede Testperson stellte die Schlaufen auf ihre individuelle Größe ein und überprüfte, wie gut sich die Verstellmechanismen an ihre Knöchel anpassen ließen. Dabei wurde bewertet, ob die Schlaufen bei verschiedenen Knöchelumfängen gleichermaßen gut anlagen und ob die Anpassung schnell und unkompliziert durchgeführt werden konnte.

Schritt 3: Die Fußschlaufen wurden während einer Trainingseinheit getragen, um die Stabilität der Einstellung zu überprüfen.

Die Testpersonen trugen die Fußschlaufen während einer intensiven Trainingseinheit, um die Stabilität der einmal vorgenommenen Einstellungen zu überprüfen. Hierbei wurde genau beobachtet, ob sich die Schlaufen während der Bewegung lockerten und ob die Verstellmechanismen die zuvor eingestellten Positionen beibehielten. Die Trainingsformen deckten verschiedene Belastungsgrade und Bewegungsmuster ab, um eine realistische Beanspruchung zu simulieren.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Verstellmechanismen funktionieren einwandfrei und bleiben während des gesamten Trainings stabil.

Die Verstellmechanismen lassen sich mühelos und ohne Probleme einstellen und beibehalten. Es ist keine Nachjustierung während des gesamten Trainings erforderlich.

90 Punkte: Verstellmechanismen funktionieren gut, mit minimalem Nachjustieren während des Trainings. Die Mechanismen funktionieren sehr gut, es sind jedoch gelegentlich minimale Nachjustierungen während des Trainings notwendig, die die Nutzung kaum beeinträchtigen.

80 Punkte: Verstellmechanismen funktionieren, benötigen jedoch gelegentliches Nachjustieren. Die Verstellmechanismen lassen sich gut einstellen, benötigen jedoch gelegentlich Nachjustierungen während des Trainings, was einen geringfügigen Einfluss auf den Trainingsfluss hat.

70 Punkte: Verstellmechanismen sind akzeptabel, aber erfordern häufiges Nachjustieren. Die Verstellmechanismen sind akzeptabel in der Nutzung, jedoch ist häufiges Nachjustieren erforderlich, was die Effizienz und den Komfort während des Trainings beeinträchtigen kann.

60 Punkte: Verstellmechanismen sind mäßig und erfordern ständiges Nachjustieren. Die Mechanismen sind mäßig zuverlässig und erfordern ständige Nachjustierungen, was den Trainingsfluss erheblich stört.

50 Punkte: Verstellmechanismen sind schlecht und halten die Einstellung kaum. Die Mechanismen sind schlecht verarbeitet und können die eingestellte Position kaum halten, was zu ständiger Unsicherheit und Unterbrechungen während des Trainings führt.

40 Punkte: Verstellmechanismen sind sehr schlecht, die Schlaufen lösen sich oft. Die Verstellmechanismen sind in sehr schlechtem Zustand, die Schlaufen lösen sich häufig, was die Nutzung erheblich beeinträchtigt und den Trainerfolg gefährdet.

30 Punkte: Verstellmechanismen sind unzureichend und beeinträchtigen die Nutzung erheblich.  
Die Mechanismen sind unzureichend in ihrer Funktion, die Schlaufen halten die eingestellte Position kaum und beeinträchtigen die Nutzung erheblich, was zu Frustration und potenziellen Verletzungsrisiken führt.

20 Punkte: Verstellmechanismen sind nahezu unbrauchbar.  
Die Mechanismen sind fast komplett unbrauchbar, die Schlaufen können die eingestellte Position überhaupt nicht halten, was eine sachgemäße Nutzung unmöglich macht.

10 Punkte: Verstellmechanismen sind komplett unbrauchbar und halten die Einstellung überhaupt nicht.  
Die Mechanismen funktionieren überhaupt nicht, die Schlaufen lösen sich sofort und bieten keinerlei Stabilität. Eine Nutzung ist in diesem Zustand ausgeschlossen.

### 3. Stabilität der Nähte

#### Testdurchführung:

Schritt 1: Die Nähte wurden visuell inspiziert, um eventuelle sichtbare Mängel festzustellen.

Im ersten Schritt der Testdurchführung wurden die Nähte der Fußschlaufen sorgfältig und gründlich visuell überprüft. Ziel dieser Überprüfung war es, mögliche sichtbare Mängel zu identifizieren. Dies umfasste das Ausschauhhalten nach lose Fäden, Unregelmäßigkeiten in der Naht und anderen sichtbaren Schwachstellen, die auf eine potenzielle Instabilität hinweisen könnten.

Schritt 2: Die Fußschlaufen wurden einer Belastungsprüfung unterzogen, indem sie für 15 Minuten an einem Gewicht hingen.

Im zweiten Schritt wurden die Fußschlaufen unter kontrollierten Bedingungen einer Belastungsprüfung unterzogen, um ihre Belastbarkeit zu testen. Hierzu wurden die Fußschlaufen an ein definiertes Gewicht von 5 Kilogramm gehängt und für die Dauer von 15 Minuten belassen. Diese Prüfung sollte zeigen, ob die Nähte den Anforderungen standhalten und unter Belastung stabil bleiben.

Schritt 3: Nach der Belastungsprüfung wurden die Nähte erneut inspiziert, um eventuelle Schäden zu bewerten.

Nach Ablauf der Belastungsprüfung wurden die Nähte der Fußschlaufen erneut einer gründlichen visuellen Inspektion unterzogen. Ziel dieser Inspektion war es festzustellen, ob durch die Belastung Veränderungen oder Schäden an den Nähten aufgetreten sind. Diese erneute Überprüfung sollte Aufschluss darüber geben, ob die Nähte weiterhin intakt sind oder sich Schwächen oder Beschädigungen entwickelt haben.

#### Punkteverteilung:

100 Punkte: Nähte bleiben intakt und zeigen keinerlei Anzeichen von Schwäche oder Beschädigung. Diese höchste Punktzahl wird vergeben, wenn die Nähte nach der Belastungsprüfung keinerlei Anzeichen von Schwäche, Abnutzung oder Beschädigung aufweisen. Die Naht ist vollständig intakt und zeigt keine sichtbaren Mängel.

90 Punkte: Nähte bleiben stabil mit minimalen Anzeichen von Abnutzung. Diese Punktzahl wird erzielt, wenn die Nähte nach der Belastungsprüfung nur minimale Anzeichen von Abnutzung aufweisen, aber insgesamt stabil und voll funktionsfähig bleiben.

80 Punkte: Nähte zeigen leichte Abnutzungserscheinungen, bleiben aber stabil. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Nähte leichte Abnutzungserscheinungen zeigen, jedoch weiterhin stabil und in ihrer Funktionalität nicht beeinträchtigt sind.

70 Punkte: Nähte zeigen spürbare Abnutzung, bleiben aber funktional. Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Nähte spürbare Anzeichen von Abnutzung aufweisen, aber dennoch funktional bleiben und ihre Grundstabilität behalten.

60 Punkte: Nähte zeigen deutliche Abnutzungserscheinungen, sind aber noch funktional. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Nähte deutliche Abnutzungserscheinungen zeigen, jedoch weiterhin funktional und belastbar sind.

50 Punkte: Nähte sind schwach und könnten bald reißen. Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Nähte schwach erscheinen und Anzeichen darauf hin deuten, dass sie bei weiterer Belastung bald reißen könnten.

40 Punkte: Nähte sind sehr schwach und zeigen erhebliche Abnutzungserscheinungen. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Nähte sehr schwach sind und erhebliche Abnutzungserscheinungen sichtbar sind. Eine weitere Belastung könnte die Nähte stark gefährden.

30 Punkte: Nähte sind unzureichend und könnten jederzeit reißen. Diese Punktzahl wird erzielt, wenn die Nähte unzureichend sind und jederzeit unter Belastung reißen könnten.

20 Punkte: Nähte sind fast komplett beschädigt.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Nähte fast komplett beschädigt sind und ihre Funktionalität stark beeinträchtigt ist.

10 Punkte: Nähte sind unbrauchbar und reißen sofort.

Diese niedrigste Punktzahl wird vergeben, wenn die Nähte unbrauchbar sind und bei geringer Belastung sofort reißen.

## 4. Reißfestigkeit des Materials

### Testdurchführung:

Schritt 1: Ein Abschnitt des Materials wurde mit einem Haushaltsmesser auf Schnitte untersucht. In diesem ersten Schritt wird ein Abschnitt des Materials zunächst mit einem einfachen Haushaltsmesser auf Schnitte untersucht. Dies bedeutet, dass ein mit einem scharfen Messer vorsichtig entlang des Materials geführt wird, um die Widerstandsfähigkeit gegen schneidende Krafteinwirkungen zu bewerten. Insbesondere wird auch ein Abschnitt der Fußschlaufen des Materials getestet, da diese oft besonderen Belastungen ausgesetzt sind. Ziel ist es herauszufinden, wie leicht das Material durch äußeren Schnitt beschädigt werden kann.

Schritt 2: Das Material wurde auf eine Zugbelastung getestet, indem es für 10 Minuten unter Spannung gesetzt wurde.

Im zweiten Schritt wird das Material einer Zugbelastung unterzogen. Dazu wird das Material an beiden Enden festgehalten und kontinuierlich unter Spannung gesetzt. Diese Spannung hält für eine Dauer von 10 Minuten an. Während dieser Zeit wird die Belastung konstant gehalten, um eine gleichmäßige und andauernde Zugprobe durchzuführen. Dieser Test simuliert die Kräfte, die im täglichen Gebrauch auf das Material einwirken könnten, und soll zeigen, wie das Material Stand hält, ohne zu reißen.

Schritt 3: Nach der Zugbelastung wurde das Material erneut auf eventuelle Risse oder Schäden untersucht. Nachdem die Zugbelastung beendet ist, erfolgt eine genaue visuelle Inspektion des Materials, um nach eventuellen Rissen, Dehnungen oder anderen Beschädigungen zu suchen. Jede sichtbare Veränderung im Material, die durch die Belastung hervorgerufen wurde, wird dokumentiert. Ziel ist es, zu bewerten, in welchem Zustand sich das Material nach der Belastung befindet und ob es Anzeichen von Schwäche zeigt.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Material bleibt intakt ohne jegliche Anzeichen von Schwäche oder Schäden.

Die Höchstpunktzahl von 100 Punkten wird vergeben, wenn das getestete Material nach den durchgeführten Prüfverfahren keinerlei Schäden oder Schwächen zeigt. Das Material muss unversehrt sein, weder Schnitte durch das Haushaltsmesser aufweisen, noch Schäden nach der Zugbelastung.

90 Punkte: Material zeigt minimale Anzeichen von Abnutzung, bleibt aber stabil.

90 Punkte werden vergeben, wenn das Material nur minimale Anzeichen von Abnutzung zeigt, wie z.B. sehr leichte Kratzer oder Farbveränderungen, aber weiterhin vollständig stabil und funktionsfähig bleibt.

80 Punkte: Material zeigt leichte Abnutzungserscheinungen, bleibt aber funktional.

Für 80 Punkte müssen leichte Abnutzungserscheinungen sichtbar sein, die zwar erkennbar, aber nicht kritisch sind. Das Material bleibt insgesamt funktionsfähig und zeigt keine schwerwiegenden Schwächen.

70 Punkte: Material zeigt spürbare Abnutzung, bleibt aber noch funktionsfähig.

70 Punkte bekommen Materialien, die spürbare Abnutzungen zeigen, also klar erkennbare Gebrauchsspuren aufweisen, aber dennoch ihre grundlegende Funktionsfähigkeit behalten.

60 Punkte: Material zeigt deutliche Abnutzungserscheinungen, ist aber noch verwendbar.

60 Punkte werden vergeben, wenn das Material deutliche Gebrauchsspuren und Abnutzungen zeigt, allerdings noch verwendbar ist und nicht kurz vor dem Versagen steht.

50 Punkte: Material ist schwach und könnte bald reißen.

Für 50 Punkte muss das Material Schwächen zeigen, die darauf hinweisen, dass es bald reißen könnte. Dies könnte durch tiefe Schnitte oder stark gereizte Bereiche ersichtlich sein.

40 Punkte: Material ist sehr schwach und zeigt erhebliche Abnutzungserscheinungen.

40 Punkte werden Materialien zugeteilt, die sehr schwach sind. Solche Materialien haben erhebliche Abnutzungserscheinungen und wirken, als könnten sie jederzeit versagen.

30 Punkte: Material ist unzureichend und könnte jederzeit reißen.

Für 30 Punkte müssen die Abnutzungserscheinungen so gravierend sein, dass das Material jederzeit reißen könnte. Hier sind starke, sichtbare Schäden vorhanden.

20 Punkte: Material ist fast komplett beschädigt.

20 Punkte erhält das Material, wenn es fast komplett beschädigt ist und nur noch rudimentäre Funktionen aufweist, kurz vor dem Totalausfall steht.

10 Punkte: Material ist unbrauchbar und reißt sofort.

Die geringste Punktzahl von 10 Punkten wird vergeben, wenn das Material bei der Durchführung des Tests sofort reißt oder so schwer beschädigt ist, dass es unbrauchbar wird.

## 5. Hautverträglichkeit

### Testdurchführung:

Schritt 1: Die Fußschlaufen wurden für 1 Stunde getragen, um die Hautreaktion zu beobachten. Die Probanden haben die Fußschlaufen für einen Zeitraum von genau einer Stunde getragen. Während dieser Zeit wurde kontinuierlich beobachtet, ob an den Kontaktstellen der Fußschlaufen Hautreizungen oder allergische Reaktionen, wie Rötungen oder Juckreiz, auftreten. Diese Bewertung erfolgte durch visuelle Inspektion und Rückmeldung der Probanden während und unmittelbar nach dem Tragen.

Schritt 2: Nach dem Tragen wurden die Knöchel auf Rötungen, Juckreiz oder andere Hautreaktionen untersucht.

Unmittelbar nach dem ein-stündigen Tragen der Fußschlaufen wurden die Knöchel der Probanden sorgfältig untersucht. Dies beinhaltete eine visuelle Inspektion auf Anzeichen von Rötungen, Schwellungen, Juckreiz oder anderen ungewöhnlichen Hautreaktionen. Die Probanden wurden gebeten, jegliche Empfindungen wie Juckreiz oder Brennen zu melden, um eine umfassende Einschätzung zu ermöglichen.

Schritt 3: Die Fußschlaufen wurden über Nacht in direktem Hautkontakt getragen, um eine Langzeitbewertung zu ermöglichen.

Nach der kurzen Trageperiode am Tag trugen die Probanden die Fußschlaufen über Nacht, also für ungefähr acht Stunden, um die Hautverträglichkeit unter verlängertem direktem Hautkontakt zu bewerten. Am nächsten Morgen wurden die Knöchel erneut gründlich untersucht, um etwaige Hautreaktionen, die über Nacht aufgetreten sein könnten, zu dokumentieren. Auch hier wurden die Probanden nach subjektiven Empfindungen befragt.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Keine Hautreaktionen oder Beschwerden während und nach dem Tragen. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn weder nach der ein-stündigen Tragezeit noch nach der Nacht mit den Fußschlaufen irgendeine Form von Hautreizungen oder Beschwerden festgestellt wurde. Die Haut zeigte keinerlei Anzeichen von Rötungen, Juckreiz oder Schwellungen.

90 Punkte: Minimale Hautreaktionen, die schnell verschwinden. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn nach dem Tragen der Fußschlaufen leichte Hautreaktionen wie minimale Rötungen oder Juckreiz auftauchen, die jedoch innerhalb weniger Minuten bis maximal einer Stunde ohne zusätzliche Maßnahmen wieder verschwunden sind.

80 Punkte: Leichte Hautreaktionen, die nicht störend sind. Diese Punktzahl wird erreicht, wenn leichte Hautreaktionen wie kleine Rötungen oder ein leichter Juckreiz festgestellt werden, die jedoch als nicht störend beschrieben werden und keinen Einfluss auf den Tragekomfort haben.

70 Punkte: Spürbare Hautreaktionen, die jedoch tolerierbar sind. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn spürbare Hautreaktionen wie deutliche Rötungen oder merklicher Juckreiz auftauchen, die dennoch von den Probanden als erträglich beschrieben werden und keine erheblichen Beschwerden verursachen.

60 Punkte: Mäßige Hautreaktionen, die etwas Unbehagen verursachen. Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Haut moderate Reaktionen zeigt, die etwas Unbehagen bereiten, wie bspw. größere Bereiche mit Rötungen oder anhaltender Juckreiz, jedoch ohne ernsthafte gesundheitliche Folgen.

50 Punkte: Deutliche Hautreaktionen, die unangenehm sind. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn deutliche Hautreaktionen wie starke Rötungen, anhaltender Juckreiz oder beginnende Schwellungen auftreten, die als unangenehm beschrieben werden und den Tragekomfort beeinträchtigen.

40 Punkte: Sehr deutliche Hautreaktionen, die die Nutzung beeinträchtigen.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn sehr deutliche Hautreaktionen wie intensive Rötungen, erheblicher Juckreiz, schmerzende Stellen oder größere Schwellungen auftreten, die die Nutzung der Fußschlaufen erheblich beeinträchtigen.

30 Punkte: Hautreaktionen, die erhebliche Beschwerden verursachen.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn Hautreaktionen wie große Rötungen, intensiver und anhaltender Juckreiz oder starke Schwellungen auftreten, welche erhebliche Beschwerden verursachen und eine längere Nutzung der Fußschlaufen unangenehm oder unmöglich machen.

20 Punkte: Starke Hautreaktionen oder allergische Reaktionen.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn starke Hautreaktionen wie ausgedehnte Rötungen, massiver Juckreiz, deutliche Schwellungen oder allergische Reaktionen, z. B. Blasenbildung oder Urtikaria, beobachtet werden.

10 Punkte: Extreme Hautreaktionen, die eine Nutzung unmöglich machen.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn extreme Hautreaktionen wie schwere allergische Reaktionen, großflächige Blasenbildung, tiefe Hautreizungen oder andere schwerwiegende Symptome auftreten, die es absolut unmöglich machen, die Fußschlaufen weiter zu tragen.